

Menschen durch Spenden helfen

Rot-Kreuz-Sektion zieht positive Bilanz

Strassen. 2014 feierte das Luxemburger Rote Kreuz seinen 100. Geburtstag. Die Rote-Kreuz-Sektion Strassen begrüßte anlässlich der Generalversammlung den Bürgermeister von Strassen, Gaston Greiveldinger, Martine Buck des Luxemburger Roten Kreuzes, den Ehrenpräsidenten Léon Hammerel sowie die zahlreichen Spendensammler im „Centre Barblé“. Es war ein spannendes und ein sehr aktives Jahr für die Sektion von

Strassen, so Präsidentin Mariette Marson-Kill. Hauptereignis ist die jährliche Spendensammlung im April, bei der im vergangenen Jahr 19 649 Euro zusammengekommen sind. Die Summe wurde integral an das Rote Kreuz überwiesen.

Die Sektion war zusätzlich an Aktivitäten wie dem Konzert der „Croix-Rouge“ in der Philharmonie oder der „Séance académique“ im Großen Theater beteiligt. Im Mai veranstaltete die Rot-Kreuz-

Sektion Strassen zusammen mit der Sektion aus Bartringen und dem „Service Jeunesse“ des Roten Kreuzes ein Familienfest. Im Dezember war die Sektion auf dem Weihnachtsmarkt in Strassen präsent. Dank des erwirtschafteten Erlöses beider Veranstaltungen überreichte die Sektion einen weiteren Scheck in Höhe von 2 000 Euro. Dieses Jahr steht wieder die Spendensammlung im Vordergrund. (perse)



Die Rot-Kreuz-Sektion Strassen überreichte einen Scheck über 2 000 Euro an Martine Buck vom Roten Kreuz. (FOTO: SEBASTIAN PERSURIC)

Für das Jubiläum gerüstet

Chorale Ste-Cécile Weiler-Hassel feiert 125. Gründungsjahr

Weiler-la-Tour. 1890 wurde durch das Bestreben von Pfarrer Paul Wies und unter Federführung des Lehrers Dominique Schmit ein Cäciliengesangsverein aus der Taufe gehoben. Nachdem zu Beginn nur Männer dem Chor angehörten, konstituierte Theo Krier 1969 eine Chorale Mixte. Bei der 45. Generalversammlung des Gemischten Chores Weiler-Hassel blickte der Verein auf 125 Jahre Geschichte zurück.

Präsidentin Josée Schlammes-Krier gedachte den verstorbenen Mitgliedern Martine Kauffmann-Ries, Marcel Weber und Agni Delhalt-Kohn.

2014 fanden 24 Proben statt, zudem fanden sich Chormitglieder zur gesanglichen Gestaltung von 54 Messen ein. Ein Teil aller Einnahmen wurde an karitative Institutionen gespendet.

Zum Jubiläum stehen 2015 u. a. ein A-cappella-Konzert „Vu Renaissance bis Pop“ des Sängerensembles „Duke's Singers“ an, ein Hochamt mit polyfonen Einlagen vorgetragen vom Damenchor St. Martin - Düdelingen, eine Messe mit ausgewählten Werken aus dem Repertoire der Chorale St. Michel - Luxemburg/Fischmarkt, ein Sängertreffen mehrerer Gesangsvereinigungen, ein Konveniat mit

ehemaligen Cäcilianern der Chorgemeinschaft Weiler-Hassel sowie die „Christmas Carols des „Ensemble Vocal Les Amis du Chant - Luxembourg“. Das ganze Jahr über ist in der Pfarrkirche eine Ausstellung mit Fotos aus 125 Jahren, aufgearbeitet von Alois Theisen, zu besichtigen.

Der Vorstand setzt sich zusammen aus: Präses: Paul Baustert, Ehrenvorsitzender und Vorstandsmitglied: Norbert Weis, Präsidentin: Josée Schlammes-Krier, Dirigent: Horati Dragan, Kassiererin: Claire Theisen, Sekretär: André Welfring, Assessorin: Claudine Reuter-Lentz. (C.)

Jacques Wirion op Besuch am Literatur Café

Eng Diskussioun iwwert den Thema „Was darf Satire?“



Lëtzebuerg. Am Kader vum Literatur Café an der Libo Gare mat „RBS - Center fir Altersfroen“ war de Jacques Wirion bei ons op Besuch. En interessanten Discours an eng animéiert Diskussioun iwwert den

Thema „Was darf Satire?“ hat vill Succès beim interessierten Publikum. Den nächste Literatur Café ass den 16. Abrëll em 15 Auer mam Pe'l Schlechter am Forum vun der Libo Gare. Den Entrée ass fräi. (C.)

Des roses contre le cancer

«Patrimoine Roses pour le Luxembourg» s'engage



Luxembourg. Suite à la vente de rosiers luxembourgeois au Knuedler en octobre 2014, l'asbl «Patrimoine Roses pour le Luxembourg» (www.patrimoine-roses-pour-le-Luxembourg.lu) a remis un chèque à la «Fondation Kriibskrank Kanner» (www.fondatioun.lu) lors du traditionnel «Dîner des Roses». La Fondation, qui se finance exclusivement par des dons privés, soutient les enfants atteints d'un cancer ou d'une maladie grave. (C.)

Durch Zusammenarbeit noch besser werden

Freiwillige Feuerwehr vor neuen Aufgaben

Tütingen. Die freiwillige Feuerwehr der Gemeinde Tütingen lud kürzlich zu ihrer Generalversammlung in den „Koschteschbau“, um Bilanz zu ziehen. Im vergangenen Jahr musste die Feuerwehr 44 Mal für technische Einsätze rausrücken und verzeichnete fünf Brandeinsätze - dies waren weniger Einsätze als im Jahr zuvor. Zudem fanden 22 Übungen statt, bei denen Notfälle nachgestellt wurden. 13 Mal waren auch die Feuerwehren von Hobscheid und Simmer präsent.

Ben Baus soll als dritter Einsatzleiter der Mannschaft zusätzliche Stabilität verleihen. Im Februar hat die Gemeinde Tütingen den „First Responder“ eingeführt.

Die freiwillige Feuerwehr setzt dabei eine weitere Bereitschaftsgruppe ein, die mit Erste-Hilfematerial und einem Defibrillator in Notfällen vor der Ankunft des Krankenwagens oder Notarztes helfen kann. In den ersten sechs Wochen kam es zu acht Einsätzen, bei denen sich der „First Responder“ als lebensrettend erwies.

Im Vereinsleben erwies sich das „Vizfest“ als gute Einnahmequelle. Auch im Jugendbereich wird viel geleistet. Die jungen Mitglieder sind eine wichtige Stütze. Carlo Birscheid, Präsident der Region Zentrum, betonte, dass die Zusammenarbeit der Gemeinden seit der Abschaffung der Kantone noch wichtiger geworden sei. (perse)

E „Wësch“ fir de gudden Zweck

Gaart an Heem huet u Rahna gespend



Conter. Kierzlech huet de Gaart an Heem e Cheque vu 700 Euro u „Rahna - Muppen hëllef Leit am Rollstull“ iwwerreicht. Dëst ass den Erléis aus dem Verkaf vun de „Wësch“ op Léiffwëschdag, de 15. August 2014. (Dorothee Mangen via mywort.lu)